

# Abso - NEWS



Informationen des WIKU-AbsolventInnenvereins - 19. Ausgabe, Oktober 2005

## Liebe AbsolventInnen und Freunde!

Die Sommerferien sind zu Ende, Urlaubserinnerungen an Sandstrände und tiefblaues Meer verblassen, der Alltag kehrt ein. Ein neues Schuljahr, in dem ich Sie herzlich begrüßen möchte, hat begonnen und auch der Absolventenverein hat seine Arbeit nach einer wohlverdienten Pause wieder aufgenommen.



Mit Beginn des neuen Schuljahres hat auch eine Veränderung des WIKU begonnen – der große Umbau, über den wir in diesen Abso-News noch genauer berichten, wurde gestartet.

Apropos Veränderungen - Prof. Mag. Franz Schwarzl hat das WIKU verlassen, um am Bundesoberstufenrealgymnasium in Graz, Dreierschützengasse, Direktor zu werden. Wir möchten wir ihm für seinen weiteren Lebens- und Berufsweg alles erdenklich Gute wünschen. Soweit es seine Zeit zulässt, wird er weiter - zumindest für die nächste Zeit – dem Vorstand des WIKU-Absolventenvereins angehören.

An die Stelle von Prof. Schwarzl als Administrator des WIKU tritt Frau Prof. Mag. Sylvia Seidl. Wir wünschen ihr für diese Aufgabe viel Erfolg und hoffen, dass sie weiter im Vorstand unseres Vereins tätig sein wird.

Die Leiterin unseres Kochkurses und Schulköchin, Frau Theresia Aspeck, hat die Schule ebenfalls verlassen, auch ihr möchten wir für

die Zukunft alles Gute wünschen. Wir hoffen jedoch, die beiden neuen für die Schulküche verantwortlichen Damen zur Weiterführung des Kochkurses ermutigen zu können. Zum Thema Kurse möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass sich das neue Kursprogramm in diesen Abso-News befindet, Kursbeginn wird der 7. November 2005 sein. Wir würden uns über zahlreiche Teilnahme freuen.

Zu guter Letzt heiße ich unsere „jüngsten“ Absolventenvereinsmitglieder willkommen, nämlich jene Maturantinnen und Maturanten des Schuljahres 2004/2005, die im Zuge des „Maturaballsponsorings“ dem Absolventenverein beigetreten sind. Wir wünschen auch euch alles Gute für eure Zukunft und hoffen, ihr bleibt dem Absolventenverein auf viele Jahre erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen AbsolventInnen und Freunden des WIKU einen schönen Herbst, Ihre

Alexandra Michalek  
(Stellvertretende Obfrau)

## Unser Schulfest

Trotz des Wohlverhaltens und guter Leistungen der Schülerinnen und Schüler des WIKU während des gesamten Schuljahres, trotz des tollen Einsatzes aller Lehrerinnen und Lehrer und trotz der aufopfernden Tätigkeit der Mitglieder des Eltern- und des Absolventenvereins hatte der Heilige Petrus nicht das geringste Einsehen, als er sich am 1. Juli daran machte, das Wetter für die östlichen Bezirke von Graz zu komponieren. Er schickte Regenschauer um Regenschauer, wobei in

seinen Aufzeichnungen offenbar nicht ver-



Absolvententreff bei unserem Stand

merkt war, dass er dieses Wetter schon im Vorjahr für unser Schulfest verordnet hatte. Wenigstens war bereits ab Mittag klar, dass das Fest im Saal stattfinden würde, ein unnötiges Aufbauen der Stände im Freien war daher nicht nötig.

Dennoch war das Fest ein Erfolg, denn weder Eltern noch SchülerInnen ließen sich durch die widrigen Umstände beeinflussen. Die Darbietungen fanden wie gewohnt statt, alle Lose für den Glückhaften wurden verkauft und man konnte sich an verschiedenen Ständen für den Heimweg im Regen stärken. Der Abso-Verein präsentierte seine bekannte Ananas-Bowle, und waren wir im Vorjahr bereits um 16 Uhr ausverkauft, so reichte diesmal der – allerdings doppelte – Vorrat immerhin 2 Stunden länger. Der Reingewinn kommt wie immer dem WIKU zugute.

Es ist nur zu hoffen, dass Petrus nächstes Jahr ein Einsehen hat – das Wohlergehen der gesamten Schulgemeinde kann vorausgesetzt werden!

## Generalsanierung und Turnsaalneubau

Seit den Sommerferien wird eifrig an der lang ersehnten Generalsanierung gearbeitet. Die Bauarbeiten sind in vier Bauabschnitte unterteilt und sollen laut Plan bis zum Sommer 2007 abgeschlossen sein.

Der voraussichtliche Terminplan sieht derzeit wie folgt aus:

**Während der Sommerferien:** Baubeginn - erster Bauabschnitt

**Schulbeginn September 2005:**

Aufstellen und Beziehen der Klassen-Container (10 Klassen werden derzeit in Containern unterrichtet)

**Jahreswechsel 2005/06:**

Ende des ersten und Beginn des zweiten Bauabschnittes (westlicher Teil des Südtrakts und die Pausenhallen)

**Mai 2006:**

Abriss der Turnsäle und der Nebengebäude und Beginn des Neubaus der Turn- und Ballspielhalle und der Umkleideräume

**Sommer 2006:**

Ende des zweiten, Beginn des dritten Bauabschnittes (Zentralgebäude, Eingangsbereich, Speisesaal, Bibliothek, Lehrküchen)

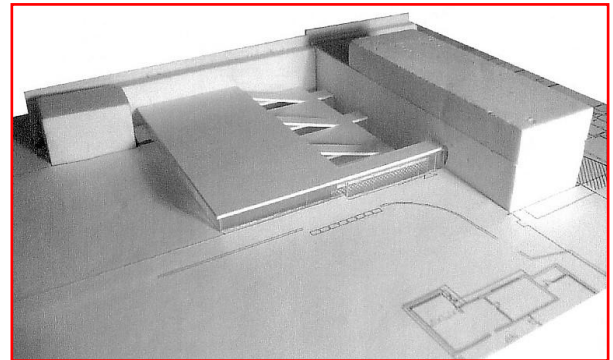
**März 2007:**

Ende des dritten, Beginn des vierten Bauabschnittes (Abbau der Container, Gestaltung der Außenflächen)

**Mai 2007:**

Fertigstellung des vierten Bauabschnittes und der Turnhalle.

In dem abgebildeten Modell erkennt man rechts den Haupttrakt, links oben den Klassentrakt und im Winkel die Turnhalle mit den



Garderoben.

Hoffentlich können die Bauabschnitte wie geplant eingehalten werden. Der Baubeginn des Turnsaals wurde überraschend vorverlegt, sodass die Zugänge zum Schulgebäude während der ersten drei Bauabschnitte mehrmals geändert werden müssen.

Die beiden nicht mehr zeitgemäßen Turnsäle werden durch eine große Halle (44 m mal 22 m) ersetzt, die durch Trennwände in drei gleich große Turnbereiche unterteilt werden kann. Alle Turn- und Spielgeräte werden vom Bundesministerium erneuert. Großzügige Umkleide- und Sanitäreinrichtungen werden ebenfalls errichtet. Das begehbare Hallendach wird als über 1000 Quadratmeter großes Pausenareal gestaltet, das vom Erdgeschoss über Rampen beziehungsweise direkt vom 1. Obergeschoss aus erreichbar sein wird.

**Bitte besuchen Sie den WIKU-Absolventenverein im Internet!!**

**Homepage:** [wiku-graz.at/wave](http://wiku-graz.at/wave)

**E-Mail-Adresse:** [wave@wiku-graz.at](mailto:wave@wiku-graz.at)

## Vom Abenteuer, einen Berufswunsch in die Tat umzusetzen

Als Simone Weißenböck 1998 am WIKU BRG maturierte, hatte sie schon sehr klare Vorstellungen davon, welche berufliche Laufbahn sie einschlagen wollte. Doch aus ihrem Plan, die Fachhochschule für Industrial Design in Eggenberg zu besuchen, um ihre künstlerischen und kreativen Ambitionen auch beruflich umzusetzen wurde nichts, da sie eine von 300 AnwärterInnen auf knapp 30 Studienplätze war.



Kein ungewöhnliches Schicksal für junge Menschen von heute, die sich, schon bevor sie überhaupt ins Arbeitsleben einsteigen, massivem Konkurrenzdruck ausgesetzt sehen. „Nicht unterkriegen lassen!“, lautet da ein einschlägiges Motto, das auch Simone befolgte – und so bewarb sie sich, bepackt mit den feinsten Resultaten ihres bisherigen künstlerischen Schaffens um Aufnahme an die Universität für Musik und Kunst – „Bühnenbild“ sollte nun ihr Betätigungsfeld sein. Sicher landete sie mit ihrer Bewerbungsmappe unter den zehn besten KandidatInnen, dennoch sollte auch das Palais Meran nicht ihre zukünftige Wirkungsstätte werden, wurden in diesem Jahrgang nur drei Neuzugänge für diese Studienrichtung zugelassen. So wanderten Simones Wünsche und Träume nach Wien, um dort Textildesign an einem Kolleg zu studieren. Aber Wien ist anders, vor allem kostenintensiver und so scheiterte dieses Projekt bereits in seinen Anfängen.

Was helfen klare Berufsvorstellungen, wenn die Umsetzung trotz aller Bemühungen nicht gelingen will?

Als Alternative zum künstlerischen Schaffen wählte Simone das Studium der Biologie, wofür sie durchaus Interesse hegte – wenn auch nicht primär, was aus Mangel an „Leidenschaft“ für das Thema schließlich zum Studienabbruch nach zwei Semestern führte. Es folgten Weiterbildungskurse für Web-Design am WIFI, die mehr als nur Herausfor-

derung waren, brachte Simone doch „null Computerwissen“ mit. Diese harte Schule hat aber „viel gebracht“, denn die Scheu, am Computer zu arbeiten, ging so schnell verloren wie die Begeisterung dafür, ihn sogar für kreatives Gestalten zu nutzen, stetig zunahm. Aber das ist noch lange keine Berufsausbildung. So ging das Abenteuer Arbeitssuche für Simone Weißenböck weiter.

Ohne Lehrstelle oder gar die Intention überhaupt eine Lehre zu absolvieren, beschloss sie nach intensiven Erkundigungen, als außerordentliche Teilnehmerin und gegen Bezahlung (!) die Berufsschule für Mediendesign zu besuchen, um sich in diesem Bereich wertvolles Wissen und Können anzueignen. Dies sollte ihr bei allfälligen Aufträgen als freiberufliche Designerin zugute kommen.

Den Pädagogen an der Berufsschule ist Simone sofort durch ihr Interesse, ihren Eifer und die Tatsache, dass sie gar keine Lehre absolvierte, aufgefallen – und: beim Reden kommen die Leute zusammen!

Simone Weißenböck wurde dem Styria Printshop als talentierte Praktikantin weiterempfohlen. Aus dem Praktikum wurde schließlich doch noch eine (verkürzte) Lehre von 3 ½ Jahren als so genannte „Druckvorstufentechnikerin“. Dieser Beruf ermöglicht künstlerische Entfaltung vor allem beim Layout von Druckwerken, die in verschiedenster Art und Zahl von Styria Printshop in Gratkorn hergestellt werden. Die Vielfalt an Herausforderungen, der Umgang mit Kunden – das macht Simone sichtlich Freude, ja sie ist da ganz in ihrem Element. So darf sich die Redaktion des WIKU-Jahreberichtes glücklich schätzen, seit nun mehr vier Ausgaben auf das Know-How und das künstlerische Einfühlungsvermögen von Frau Weißenböck zählen zu dürfen. Als Absolventin unserer Schule hat sie natürlich auch einen ganz besonderen, ja liebevollen Zugang zu unserem Jahresbericht. Dennoch darf bei all der Arbeit und der Begeisterung im Beruf das Privatleben nicht zu kurz kommen. Die Berufswahl war schon Abenteuer genug, so erholt sich Simone als Naturliebhaberin beim Wandern oder bei der Malerei in Acryl. Da sie mit dem Erscheinen dieser Ausgabe in den Hafen der Ehe segelt, wünschen wir ihr auf diesem Wege alles erdenklich Gute für die Zukunft, viel Freude und wenig Aufregung beim bevorstehenden Hausbau und ... dass sie uns in Zukunft auch als Frau Ruchesi mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

(Siegild Oberwinkler)

Wir setzen unsere Serie mit jenen Lehrerinnen und Lehrern fort, die zwischen 1989 und 1996 in den Ruhestand traten.

## Schuljahr 1988/89:

OStR. Dr. Ingeborg Johnsen – Geographie und Wirtschaftskunde, Leibesübungen Mädchen (am WIKU seit 1953)

## Schuljahr 1989/90:

OStR. Dr. Renate Jungel – Englisch, Latein (1956)

## Schuljahr 1991/92:

OStR. Dr. Sieglinde Ammer – Geographie und Wirtschaftskunde, Leibesübungen Mädchen (1975)

OStR. Mag. Elisabeth Cuber – Englisch, Französisch (1958)

## Schuljahr 1992/93:

Prof. Mag. Waltrada Triebel – Englisch, Geographie und Wirtschaftskunde (1972)

## Schuljahr 1993/94:

Mag. Ingrid Feest – Bildnerische Erziehung (1969)

## Schuljahr 1994/95:

HR Mag. Klothilde Rieger – Mathematik, Leibesübungen Mädchen (1968); Direktorin des WIKU seit 1984

OStR. Mag. Gerhard Schaidler – Chemie, Mathematik (1980)

Mag. Ilona Schapek – Bildnerische Erziehung (1973)

## Schuljahr 1995/96:

FOL Hedda Gründler – Ernährungslehre und Hauswirtschaft (1964)

FL Karoline Neppel – Werkerziehung (1984)

FOL Doris Pansi – Werkerziehung, Bildnerische Erziehung (1970)

Prof. Mag. Gudrun Vuckovic – Geographie und Wirtschaftskunde, Leibesübungen Mädchen (1970)

## Im selben Zeitraum verstarben:

HR Dr. Paul Wesener (Schuljahr 1988/89)

Prof. Mag. Maria Schmidt (1988/89)

Dr. Margarete Hoffer (1990/91)

Prof. Dr. Margarethe Hummer (1991/92)

FOL Wilhelmine Beutel (1991/92)

Prof. Dr. Heinrich Uray (1991/92)

Dr. med. Susanne Szyszkowitz (1992/93)

Prof. Dr. Elfriede Lepuschütz (1995/96)

OStR. Dr. Margarete Wimmerer (1995/96)

OS FHL Theresia Stiasny (1996/97)

Im Wintersemester 2005/06 wird wieder eine Reihe von Kursen angeboten. Für Nichtmitglieder des Vereins erhöhen sich die Kosten um den Mitgliedsbeitrag.

Bitte melden Sie sich telefonisch bei den einzelnen KursleiterInnen. Die Termine werden dann in Absprache mit den TeilnehmerInnen angesetzt.

Voraussichtlicher Kursbeginn: 07.11.2005

Kursleiterin Mag. Lena Krutter (0650 - 5095565)

Mag. Krutter vertritt Mag. Haselsteiner, die in diesem Schuljahr eine "Babypause" einlegt.

**Italienisch für Anfänger** € 70,--

**Italienisch für Fortgeschrittene** € 70,--

jeweils 10x90 Minuten

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

**Französisch (Auffrischkurs)**

etwa 15x90 Minuten € 70,--

Kursleiter: DI Paul Willièrè (676 86664937)

**Einstieg ins Internet** (Anbindung, Navigation, Suchmaschinen, E-Mails etc)

5x2 Stunden € 60,--

Kursleiterin: Silvia Pfleger (48-28-76)

**Ikebana (modern)**

8x2 Stunden € 53,--

Kursleiterin: Anneliese Pölzl (Kursort: Bürgergasse 13 / III. Stock) (0699/11 032 283)

**Tiffany-Glaskunst**

6x3 Stunden € 110,--

(Material und Werkzeug im Preis inbegriffen)

Kursleiterin: Frau Hiedl (Anmeldung im WIKU –Sekretariat, 47-15-11)

**Allgemeiner Kochkurs**, 5x3 Stunden, € 35 + Lebensmittel

Kursleiter: Dr. Peter Mileder (84-49-97)

**Laufen für Anfänger und / oder Fortgeschrittene;** 8 Einheiten € 37,--

Kursleiter: DI Gerhard Krajicek (82-89-32-0)

**Steirisch-Tanzkurs für Ehepaare**

20,00-21,30 Uhr, mindestens sechs Abende;

mindestens 6 Paare; € 45,-- pro Paar

Wir hoffen, dass Ihnen unser Kursangebot gefällt und Sie es nützen werden.

**Herausgeber:**

**Verein der AbsolventInnen und Freunde  
des WIKU-BRG,  
Sandgasse 40, 8010 Graz**